

## Wiederbelebung der Gesellschaft für Wohnungsbau

*Schwalbach 26. Juni 2016*

SPD/FDP haben den beigefügten Antrag bei der Stadt eingereicht.

In den täglichen Berichterstattungen nimmt der steigende Wohnraumbedarf einen breiten Raum ein. Insbesondere die Rhein-Main-Region ist als Ballungszentrum durch Zuzug und die veränderten Gegebenheiten am Wohnungsmarkt hiervon betroffen.

Der Regionalverband hat für das Einzugsgebiet Frankfurt-Rhein-Main bis 2030 einen Bedarf von 184.000 Wohnungen ermittelt. Schwalbach als beliebte Wohnstadt hat derzeit schon einen großen Nachfragestau nach bezahlbarem Wohnraum, es liegen jetzt bereits über 200 Anträge für Sozialwohnungen vor. Laut der Studie des Regionalverbandes wird die Bevölkerung in unserer Stadt bis 2030 um weitere 8,4% steigen. Entsprechend wird auch der Bedarf an Wohnraum wachsen. Um diesen Zukunftsaufgaben gerecht zu werden, müssen alle Verantwortlichen in der Region und auch in unserer Stadt dieses vorrangige Thema mit der entsprechenden Ernsthaftigkeit, Entschlossenheit und dem Verständnis für die Eilbedürftigkeit angehen.

Um dieser Herausforderung für Schwalbach gerecht zu werden, müssen dringend Lösungsansätze entwickelt werden. Hierfür ist nach dem Verständnis der Koalition aus SPD und FDP die Wiederbelebung der Gesellschaft für Wohnungsbau erforderlich. „Diese Gesellschaft soll entscheidend dazu beitragen, mit guten Vorschlägen und deren rascher Umsetzung für unsere Stadt zukunftsweisende Projekte zu realisieren. In vielen Städten und Gemeinden sind derartige Gesellschaften aktiv und tragen einen großen Anteil zum Wohnungsbau und vor allen Dingen für bezahlbaren Wohnraum bei,“ führt Hartmut Hudel, Vorsitzender der SPD Fraktion, hierzu aus. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 26.3.2015 auf Antrag von CDU/Grünen den Magistrat beauftragt, auf die Auflösung der Gesellschaft für Wohnungsbau hinzuwirken. „Diesen Beschluss möchten wir, die Koalition aus SPD und FDP, mit unserem Antrag aufheben und die Wiederbelebung der Gesellschaft erreichen“, begründet Chris Higman, Vorsitzender der FDP Fraktion, diesen Antrag.

Hartmut Hudel  
SPD – Fraktion

Chris Higman  
FDP - Fraktion

**Betreff:**  
**Reaktivierung der Gesellschaft für Wohnungsbau Schwalbach am Taunus GmbH**

**Text und Begründung:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die derzeit „ruhende“ Gesellschaft soll aktiviert werden.  
Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2015 zur Auflösung der Gesellschaft für Wohnungsbau wird aufgehoben.

Der Magistrat wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass diese Gesellschaft eine aktive Rolle bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Schwalbacher in Schwalbach annimmt.

**Begründung:**

Die Antwort des Magistrats auf die Frage 17/F 0031 weist eine Nachfrage von 320 Wohnungssuchende in Schwalbach aus. Darüber hinaus zeigt diese Antwort, dass 230 Wohnungen aus der Sozialbindung zwischen 31.12.2015 und 1.4.2021 (Ende der jetzigen Wahlperiode) verloren gehen. Es muss gegen diese Entwicklung gegengesteuert werden.

Diese Situation ist in allen Städten im Rhein-Main-Gebiet ähnlich. Abhilfe durch Aussiedlung in Nachbarstädten ist deswegen nicht zu erwarten. Die Gesellschaft für Wohnungsbau ist ein geeignetes Instrument, ein Teil dieser dringend notwendigen Aufgabe zu verwirklichen.

gez. Hartmut Hudel  
SPD-Fraktion

gez. Chris Higman  
FDP-Fraktion